

	<p>Object: Pelikan</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: 1876,1</p>
--	---

Description

Derartige Tonmodel dienten vor allem der Herstellung von festtäglichem Backwerk, das zu kirchlichen Festen, Hochzeiten oder anderen besonderen Anlässen hergestellt wurde. Aber auch ihre Verwendung für die Anfertigung von Reliefs aus Papiermaché oder zur Glockenzier ist nachgewiesen. Ursprungsform für die oft in zahlreichen Exemplaren vervielfältigten Backmodel aus gebranntem Ton waren zumeist Patrizen aus Speckstein oder Solnhofener Kalkstein (sog. "Kuchensteine").

Der auf diesem Model dargestellte Pelikan, der seine Jungen mit dem eigenen Blut wiederbelebt, gilt als Symbol für die Liebe Christi. Das Inschriftband enthält folgenden Text: "cruor cord[is] nos red[emit]" (Das Blut des Herzens erlöst uns). LL

Entstehungsort stilistisch: Rheinland

Basic data

Material/Technique:	Ton, gebrannt
Measurements:	Höhe x Breite: 5,3 x 7,7 cm; Höhe x Breite: 4,4 x 6,7 cm (Darstellung)

Events

Created	When	1433-1467
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Siegburg